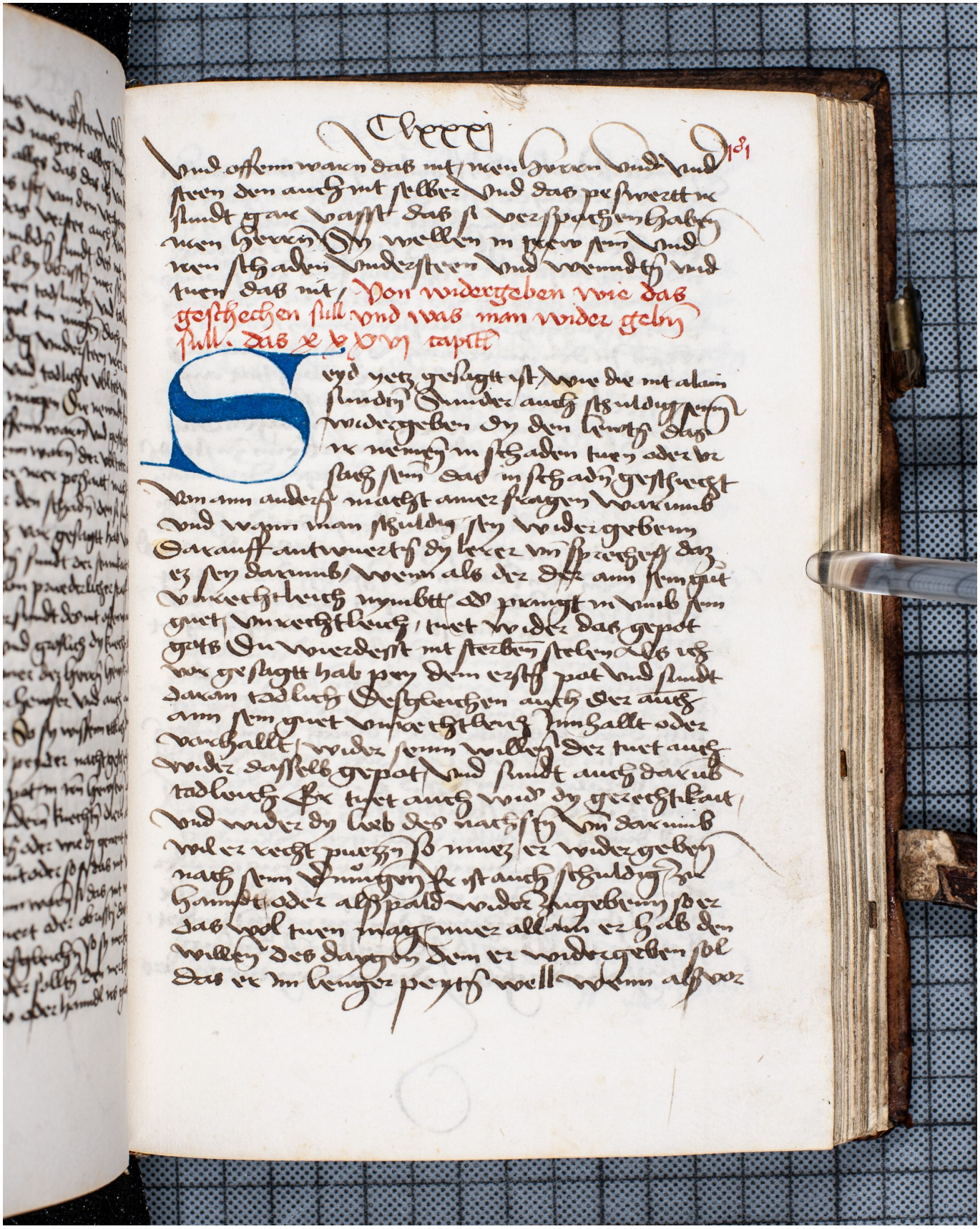
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Ehrecht

181

Und offenn wacen das mit / nem herren und vnd
stren den auch mit selber / Und das pesprecht
sundt gar vast das s verspreghen haben
nem herren / Du wellen in frew sin / Und
nem schaden vnderstren / Und wemdth vnd
turn das mit / Von widergeben wie das
geschechen sull vnd was man wider geben
sull. Das xl b xvi capitl

Sind yetz gesagt ist / wie du mit alem
sundty / Sunder auch schuldig sein
widergeben / Du den kunth das
er nemen in schaden turn / oder be
stas sein / das in schadn geschecht
dem ann andern / nacht ann frayen / warumb
und wenn man schuldig sey widergeben
Darauff antwortet dy kercz vn sprecht / das
ez sey darumb / wenn als der dez ann sein gut
vnrecht kuch nymbtt / ob prangt in vmb sein
gut / vnrecht kuch / turt wider das gepot
gots / Du verderbst mit sterben stelen / als ich
vor gesagt hab pey dem ersten pot / und sundt
daran tadlich / Desgleichen auch der auch
ann sein gut vnrecht kuch / enhallt oder
vorchallt / wider senn willen / der turt auch
wider dasselb gepot / und sundt auch daran
tadlich / Er turt auch wider dy gerechtkeit
und wider dy lieb des nachsten / Darumb
wer er recht purgen / so muez er widergeben
nach sein vermugen / Er ist auch schuldig zu
hemdt oder alspald widergeben / so er
das wol turn mag / muez alldan er hab den
willen des dangen / dem er widergeben sol
das er im hinfur peytt well / wenn alspar